

Jahresbericht 2018 - Musikverein Owingen e.V.

Närrisch startete der Musikverein Owingen in das Jahr 2018. Am 13. Januar nahmen wir anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Narrenvereins Biblisschieber am Fackelsternmarsch in **Nesselwangen** teil. Nach dem abschließenden Gesamtchor verteilte sich die Narrenschar in den Besenwirtschaften im Ort.

Tags darauf umrahmte die Kapelle den **Neujahrsempfang** der Gemeinde Owingen musikalisch.

Und närrisch ging es weiter - die **Owinger Hexen** feierten ihr **Jubiläum** unter anderem mit einem Zunftmeisterempfang. Das bunte Programm wurde vom Musikverein Owingen am 20. Januar närrisch-unterhaltend musikalisch begleitet.

In Lippertsreute stand die Fasnet 2018 ganz im Zeichen des **60-jährigen Jubiläums** des Narrenvereins **Lippertsreute**. Dies wurde gebührend gefeiert - unter anderem am 04. Februar mit einem Narrentreffen. Der Musikverein Owingen spielte am Umzug auf und mischte sich anschließend in das bunte Treiben ein.

Mit dem **Hemdglonkerumzug** am 07. Februar zog schließlich auch in Owingen die Fasnet ein. Mit den Narrenmärschen und einem Umzug durch das Dorf wurde auf die anstehende Fasnet eingestimmt.

Dass 2018 ein arbeitsreiches Jahr werden würde, war den meisten schon im Vorfeld bewusst. Aus diesem Grunde wurden frühzeitig diverse **Arbeitsgruppen** und damit verbunden ein **Festausschuss** gebildet. Jeder, der aktiv an unserem Jubiläumsjahr mitwirken wollte, konnte sich auf vielfältige Art und Weise einbringen. Die Gruppen trafen sich in regelmäßigen Abständen - es wurde gegrübelt, geplant und organisiert.

Am Samstag, den 03. März wurde die **Generalversammlung** des Musikvereins Owingen mit dem Marsch „Alpengruss“ eröffnet. Vorstand Hans-Georg Benz begrüßte alle anwesenden Mitglieder und Gäste, die Vertreterin der Gemeinde Margitta Bischoff, den Bezirksdirigenten Adrian Staiger sowie die Ehrenmitglieder.

Im Verlauf der Versammlung ließ die Vorstandschaft das vergangene Jahr anhand von verschiedenen Berichten Revue passieren (Details siehe Bericht zur Generalversammlung 2018).

Im Rahmen von Neuwahlen wurde Lena Saum als Jugendleiterin gewählt.

Als Highlight zeichnete sich die Ernennung der Ehrenmitglieder sowie die Ehrung von Angela Gorber für 30 Jahre aktive Tätigkeit ab.

Nachdem die fleißigsten Musikanten für ihre geringen Fehlproben belohnt worden waren, wurde die Generalversammlung um 21:45 Uhr mit dem Marsch „Schönes Prag“ geschlossen.

Das **Festwochenende** lag schon jetzt in greifbarer Nähe und es gab noch einiges, zu organisieren und zu finalisieren. Da der Musikverein dieses Festwochenende nicht alleine stemmen konnte, wurden Owinger Vereine um Mithilfe gefragt. Der Einladung zur „**Vereinsbesprechung**“ folgten der SOB sowie die Jugendabteilung des SOB, die Owinger Hexen, der Narrenverein Nebelspalter, die Steinböcke aus Taisersdorf, der Elternbeirat des Kinderhaus St. Nikolaus sowie die Katholische Frauengemeinschaft. Unter dem Motto „Gemeinsam Jubiläum gestalten“ engagierten sich die genannten Vereine großartig. In regelmäßigen Treffen mit einigen Vorstandsmitgliedern des Musikvereins wurde so ein großes Stück Jubiläumsjahr gemeinsam geplant und gestaltet.

Am 18. März zeigten die **Schülerinnen und Schüler** des Musikvereins Owingen e.V. ihr Können im Kulturjo. Eltern, Freunde und Musikanten sind gekommen, um die erprobten Unterrichtsstücke und musikalischen Fortschritte zu hören. Im Anschluss bot sich die Möglichkeit, das ein oder andere Instrument auszuprobieren. Die Jugendleiter informierten über die Ausbildungsmöglichkeiten im Verein.

Mit zünftiger Marschmusik begleitete die Kapelle die **Kommunionkinder** am 15. April zur Kirche. Anschließend wurde der Gottesdienst musikalisch umrahmt.

Am Samstag, den 21. April, feierte der Musikverein mit seinen Gästen den Auftakt des 125 jährigen Jubiläums. Gäste in feiner Garderobe, prickelnde Sektgläser und Vorfreude auf den Abend sowie auf das **Auftragswerk** von Kurt Gäble lagen in der Luft.

Im Rahmen einer kleinen „Live-Talkshow“ moderierte und reflektierte Kathleen Kleinhenz mit Angela Gorber, Anja Villieber, Hans-Georg Benz, Rudolf Fischer, Komponist Kurt Gäble sowie Bürgermeister Henrik Wengert das Vereinsleben. Auch Konzertbesucher vom vergangenen Jahreskonzert kamen durch kurze Videosequenzen zu Wort. Dadurch wurde ein authentisches Bild des Vereins in seiner Rolle für jeden einzelnen Musikanten sowie für das öffentliche Gemeindeleben dargestellt.

Unter Applaus nahmen die Musikanten auf der Bühne Platz und begrüßten Komponist und an diesem Abend auch Dirigent Kurt Gäble auf der Bühne - die Uraufführung des Auftragswerkes bildete den krönenden Abschluss des offiziellen Teils. Das Stück „Owinia“ verbindet Tradition und Moderne. Kurt Gäble verarbeitet darin einen Spaziergang am Heinz-Sielmann-Weiher, den Panoramablick vom Hohenbodmaner Turm, die lebendige Gemeinde - wohl platziert im schönen Linzgau - sowie auch das einschneidende Erlebnis des Flugzeugabsturzes. Auch die bekannte Melodie des Bodensee-Liedes klingt in Owinia mit - und in der Zugabe folgten einige Gäste der Einladung Gäbles und sangen mit. Owinia ist ein Stück für alle und verbindet.

Owinger Bürger werden es sicher noch das ein oder andere Mal zu Gehör bekommen. Am fantastischen Buffet - das bereits im Bodenseekreis an Berühmtheit erlangt hat - tauschten sich Musiker und Gäste über die Eindrücke des Abends aus.

Alle waren einer Meinung: Der Festakt war ein gelungener Auftakt in das Jubiläumsjahr.

„Der **Mai** ist gekommen“ tönte es durch Owingen. Auch der Musikverein begrüßte den Mai auf musikalische Art und Weise. Anschließend freuten sich alle über Zopf, Kaffee und gemütliches Beisammensein im Probelokal.

125-Jahre Musikverein bedeutet mediale Präsenz über das Jahr, in der Region und besonders an den geplanten Veranstaltungen. Eines stand schon früh fest - ein **Fotoshooting** und damit tolle Bilder, die an dieses besondere Jahr erinnern sollen, muss her. Am 06. Mai trafen wir uns auf dem Herbstenhof, um bei blauem Himmel und super Stimmung unseren Verein im Jahr 2018 zu portraituren. Benjamin Mitas shootete zuerst die aktiven Musikanten, anschließend die Jugendkapelle. Die Bilder haben uns das Jahr über begleitet und werden auch noch in vielen Jahren an das 125-jährige Vereinsbestehen erinnern. Im Anschluss an das Shooting fand der „Tag der Vereine“ in Owingen statt, an dem sich die Jugendkapelle auf dem Unteren Rathausplatz präsentierte.

Am 12. Mai läuteten in Owingen die **Hochzeitsglocken**. Unsere ehemalige Flötistin Martina Drexler sagte „Ja“ zu ihrem Markus. Eine kleine Besetzung des Musikvereins probte als Überraschung für das Paar einige Stücke ein, um dann mit Martinas heutigen Verein - dem Musikverein Süßen - die kirchliche Trauung zu umrahmen. Freudentränen bestätigten es - die Überraschung war geglückt.

Am 31.05. begleitete die Musikkapelle die **Fronleichnamsprozession** in Billafingen. Die Kirchengemeinde wurde auf dem Weg von bunten Blumentepichen zu schön geschmückten Altären mit Prozessionsmärschen begleitet.

Am 23. und 24. Juni fand das Highlight des Jubiläumsjahres statt - das **Festwochenende**. Das Programm war bunt gespickt und sorgte für Unterhaltung bei Jung und Jung gebliebenen.

Am Samstagabend füllten die Dorfheiligen mit kräftigen Beats und Blasmusik das kultur|o. Bereits ab 17 Uhr strömten die Gäste in die Halle und stimmten sich auf den Abend ein. Eine kurze Unterbrechung bildete das Public Viewing zum WM-Spiel Deutschland vs. Schweden. Die Halle fieberte mit und die Stimmung kochte als endlich der Siegtreffer in letzter Minute fiel. Ab diesem Moment gab es kein Halten mehr - Party, Konfetti und kühle Drinks von der Sektbar machten den Abend perfekt.

Am nächsten Morgen begann der **Festsonntag** mit einem ökumenischen Gottesdienst. Julia Kundinger (Pastoralreferentin), Michael Schauber (evangelische Kirche) und Simon Höfli (Mennonitengemeinde) stimmten gelungen auf den Tag ein. Eine kleine Abordnung des Musikvereins sang irische Segensgrüße und schloß damit den Gottesdienst. Im Anschluss lockte der Frühschoppen weitere Besucher an - unterhalten vom Musikverein Hochsträß e.V.

Die Owinger Vereine Förderverein SOB, SOB, Nebelspalter Owingen, Steinbockzunft Taisersdorf sowie die Owinger Hexen versorgten an diesem Sonntag viele hundert

Besucher mit leckeren Speisen und erfrischenden Getränken. Die Besucher hatten die Möglichkeit im Kulturlo das Geschehen auf der Bühne zu verfolgen oder aber im Festzelt der Owinger Hexen auf dem Vorplatz. Dort wurde die Bühnenpräsenz aus dem Kulturlo mit Lautsprechern übertragen. Der Elternbeirat des Kinderhaus St. Nikolaus und die katholische Frauengemeinschaft zauberten ein gigantisches Kuchenbuffet im Foyer der Turnhalle und versorgte die Gäste mit Kaffee und Süßem.

Gegen 13:45 Uhr leerte sich das Kulturlo sowie das gesamte Festgelände, da sich alle 14 Musikkapellen zur Aufstellung aufmachten. Mit drei Kanonenschüssen wurde der große **Festumzug** traditionell eröffnet. Angeführt vom „Geburtstagskind“ dem Musikverein Owingen folgten unter anderem eine Ehrenkutsche und ein Festwagen des Vereins, die Bürgertracht Alt-Owingen, die Kinderhäuser der Gemeinde, die Partnergemeinde aus dem französischen Coudoux sowie viele weitere Musikkapellen und -gruppen. Insgesamt waren somit 22 Partien am Umzug beteiligt. Am Rathaus Owingen tummelten sich zahlreiche Besucher - sicher auch aufgrund des dort platzierten Wagens, aus dem Andrea Benz und Henrik Wengert den Umzug moderierten. Informationen zu den vorbeiziehenden Vereinen - gespickt mit Anekdoten - unterhielten die Masse. Die Freiwillige Feuerwehr Owingen sorgte für die Sicherheit während des Umzugs und sperrte das Dorf an den entsprechenden Stellen.

Den krönenden Abschluss des Umzugs bildete der Gesamtchor - gespielt von allen anwesenden Musikkapellen - bestehend aus ca. 500 Musikanten. Das Dirigat oblag Angela Gorber. Es erklang „In Harmonie vereint“ - kein anderer Marsch wäre an diesem Tag passender gewesen. Gefolgt vom „Hoch Badnerland“ stimmten auch Zuschauer in den Gesamtchor ein. Doch damit war der Tag musikalisch noch nicht zu Ende. Mit jeweils etwa halbstündigen Konzerten unterhielten die Bezirkskapellen das Publikum im Kulturlo bis in die Abendstunden.

Es war ein „in Harmonie vereintes“ Festwochenende, das wir uns schöner nicht hätten vorstellen können.

Am 08. Juli unterhielt der Musikverein Owingen beim Frühschoppen auf dem Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Owingen das Publikum.

Am 22. Juli durfte der Musikverein auch die Gäste des Taisersdorfer Sommerfestes mit Unterhaltungsprogramm begeistern.

Vom 15. bis 17. September fand das traditionelle **Oktoberfest** statt. Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums gestaltete sich einiges etwas anders als die Jahre zuvor. Das Festzelt wurde größer, die Bühne dadurch in das Zelt integriert und auch der ein oder andere Showact sorgte für Begeisterung.

Wie auch in den vorherigen Jahren wurde der Festzeltspaß mit der Dirndl- und Lederhosenparty am Samstag den 15.09. eröffnet. Zahlreiche Jugendliche und jung gebliebene feierten ausgelassen und tanzten zu den Beats von und mit der Partyband

„Alpenhohl“. Der Barbetrieb sowie frisch gezapftes Festzeltbier rundeten die Festzeltstimmung ab. Für ein verbessertes Sicherheitsgefühl während und nach dem Fest sorgten DS Sicherheit und das DRK Sipplingen.

Am Sonntag war für jeden Besucher - egal ob groß oder klein - Oktoberfeststimmung garantiert. Die kleinsten Festbesucher freuten sich über ein buntes Kinderprogramm mit Hüpfburg in Form eines großen Traktors, Karussell & Co und die Besucher im Zelt feierten den Fassanstich von Bürgermeister Henrik Wengert mit dem Musikverein Harmonie Lippertsreute. Die zünftige Stimmung wurde auch durch die bayrische Oktoberfest-Speisekarte untermalt: Haxn, Weißwürste, Brezeln sowie die echte Maß Paulaner-Festbier stärkten für das anschließende Nachmittagsprogramm. Als besonderes Jubiläumshighlight begeisterten auch frische Hähnchen vom Holzofengrill. Zu Kaffee und Kuchen unterhielt der Musikverein Rast das Festzelt.

Am Montagabend hieß es erneut „Ein Prosit“ und „Hoch die Krüge“. Polka Cabana sorgte am letzten Abend des diesjährigen Oktoberfestes für ausgelassene Stimmung bei den Festzeltbesuchern.

Der Verein lebt, solange Instrumente gelehrt und gespielt werden. Um die Vielfalt der Instrumente zu präsentieren lud der Musikverein am 25. Oktober zu einer **Instrumentenvorstellung** ins Probelokal ein. Zahlreiche Kinder sind dieser Einladung gefolgt und probierten von Holz-, über Blechblasinstrumente bis hin zum Schlagwerk eifrig aus.

Wenn ein Reiter seinen roten Mantel teilt ist allen klar - es ist **St. Martin**. Auf dem unteren Rathausplatz wurden am 11. November Laternenlieder gespielt und beim traditionellen Umzug durch das Dorf wurde die 5. Jahreszeit mit den Narrenmärschen begrüßt.

Am 17. November folgte der Musikverein der Einladung von **Rainer Sorg** und feierte mit ihm seinen **60. Geburtstag** im Hof-Neuhaus. Im Verlauf des Abends wurde das Ein oder Andere Stückchen gespielt - ein Highlight für viele Gäste und auch Musiker war v.a. das Trio bestehend aus Rainer Sorg, Heinz Schwarz und Alfons Lenz, das an diesem Abend nach langer Zeit wieder zusammen aufspielte. Vielen Dank Rainer für dieses schöne Fest.

Am 18. November umrahmte die Kapelle die **Gedenkfeier** zur Erinnerung an die zahlreichen Kriegstoten und Opfer von Gewaltherrschaft aller Nationen - auf dem Friedhof in Owingen.

Am Samstag den 8. Dezember verabschiedete sich der Musikverein Owingen e.V. mit dem **Jahreskonzert** aus dem Jubiläumsjahr.

Den Auftakt des Konzertes gab die Jugendkapelle unter der Leitung von Hans-Georg Benz. Die jungen Musikanten präsentierten sich mit drei Stücken, bevor ihr Dirigent die Ehrung zu 15 Jahren Dirigententätigkeit erhielt. Den Ehrungsmarsch hörte Hans-Georg

Benz passend zur Ehrung von der Jugendkapelle. Geehrt wurden zudem Michael Drexler, Wolfgang Stärk und Hans-Georg Benz für 40 Jahre aktive Tätigkeit. Für 50 Jahre aktive Tätigkeit wurden Ulrike Seyfried und Stefan Schafranek geehrt.

Unter dem Motto „Wir sind Musik“ nahm anschließend die Musikkapelle auf der Bühne platz. Das Besondere an diesem Konzert stellte diesmal die Programmauswahl dar - diese wurde nicht wie üblich von Dirigentin Angela Gorber getroffen, sondern von den Registern selbst. Ein buntes, anspruchsvolles Programm - von der Filmmusik „König der Löwen“ über Konzertmarsch, das Auftragswerk Owinia bis hin zu einem Medley von Adele - begeisterte die Zuhörer.

Andrea Benz führte gekonnt und informativ durch das Programm und gab somit den Einstieg in die jeweiligen Stücke.

Für das leibliche Wohl in der Pause, sowie im Anschluss an das Konzertes sorgte der Narrenverein Nebelspalter. Im Foyer des kultur|o hatten die Besucher bei erfrischenden Getränken und Snacks die Möglichkeit, sich Collagen der diversen Jubiläumsveranstaltungen anzuschauen.

Im Jahr 2018 durfte der Musikverein Owingen erleben, was es bedeutet und wie wichtig es ist, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Ein derart Programm- und organisationsreiches Jahr wäre ohne Unterstützung der ortsansässigen Vereine nicht möglich gewesen.

Großen Einsatz und damit verbunden zahlreiche Helferstunden haben folgende Vereine geleistet:

- KLJB Owingen
 - Bürgertracht Alt-Owingen
 - Owinger Hexen
 - Nebelspalter Owingen
 - Steinbockzunft Taisersdorf
 - Förderverein SOB
 - SOB
 - Förderverein Owinger Kinderhäuser
 - katholische Frauengemeinschaft
 - Freiwillige Feuerwehr Owingen
 - DRK Sipplingen
 - Harmonika-Freunde Owingen
 - Schützenverein
 - Bauhof der Gemeinde Owingen
 - Andrea Benz & Kathleen Kleinhenz
- und nicht zu vergessen unsere Familien und Freunde, auf die wir uns immer verlassen können

Ein Jahr mit besucherstarken Veranstaltungen in der Ortsmitte erfordert außerdem Verständnis und Geduld seitens der Anwohner. Dies versteht der Musikverein Owingen nicht als selbstverständlich anzusehen sondern freut sich über das gelebte Miteinander, die für das Festwochenende geschmückten Vorgärten und für ein GEMEINSAM gestaltetes Jubiläum.

Rückblickend war das 125-jährige Jubiläum ein wundervolles Jahr, das uns als Gemeinschaft noch näher zusammenrücken ließ und ein Highlight in der Vereinsgeschichte bleiben wird.